

Sissy Küchenmeister bietet neue Chancen für LRS-Betroffene

27-Jährige eröffnete Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz (LOS) im Bahnhofsviertel

VON MANUELA THAMM

ROSTOCK. Der 13 Jahre alte Sohn von Natascha Winter* hat große Probleme im Unterricht, denn das Schreiben fällt dem Siebtklässler schwerer als seinen Klassenkameraden. Schon früher wurde die Familie damit konfrontiert. Jetzt haben sich die Rostocker Hilfe bei Sissy Küchenmeister gesucht.

Die 27-Jährige betreibt seit Anfang des Jahres im Rostocker Bahnhofsviertel das Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz (LOS). Der LOS-Verband hat Standorte in Deutschland und Österreich. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es nur ein weiteres Institut – in der Landeshauptstadt Schwerin.

Für Sissy Küchenmeister ist das LOS der Schritt in die Selbstständigkeit gewesen. „Ich dachte erst, sie würden eine Pädagogin suchen. Dann stellte sich aber heraus, dass sie jemanden gesucht haben, der hier in Rostock einen Standort gründet“, sagt die studierte Bildungswissenschaftlerin.

Nun möchte sie mit einem besonderen Unterrichtskonzept Menschen mit Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS) helfen. „Man muss wissen, dass sich das nicht verwächst mit dem Alter. Je früher man es erkennt und etwas dagegen tut, desto besser.“ Die junge Frau ist überzeugt: „Ich würde sagen, eine LRS kann geheilt werden.“

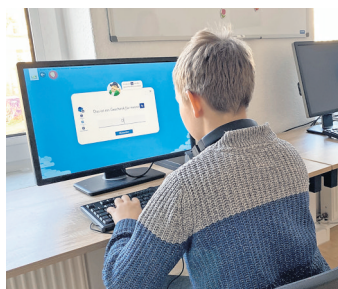
Zu ihren ersten Schülern gehört ein 13-Jähriger aus Rostock. „Ich lese gern, aber das Schreiben fällt mir sehr schwer“, sagt der Schüler. An einer früheren Schule hätte er aus dem Grund auch unangenehme Kommentare seiner Mitschüler ertragen müssen.

Jetzt sei das zwar nicht der Fall, dennoch belaste ihn die Situation sehr. „Wir korrigieren ja manchmal untereinander Arbeiten. Und wenn ich dann 30 bis 40 Fehler in einem Text mit 200 Wörtern habe, ist das ein blödes Gefühl.“

Im Unterricht mitzukommen und gleichzeitig alles Wichtige aufzuschreiben, sei eine enorme Herausforderung. „Er bekommt auch keine Extra-Handouts. Es wird erwartet, dass die Schüler in der siebten Klasse eigenständig Mitschriften anfertigen“, erklärt seine Mutter. „Ich mache mir dann eher Stichpunkte, schreibe kei-



Sissy Küchenmeister (28) hat Anfang des Jahres den Rostocker Standort des Lehrinstituts für Orthographie und Sprachkompetenz (LOS) eröffnet. FOTOS: MANUELA THAMM



Ein Schüler sitzt im LOS in Rostock am PC und macht Übungen, die ihm bei seiner Rechtschreibschwäche helfen.

ne ganzen Merksätze auf und nutze Wortgruppen statt ganzer Sätze“, ergänzt der Gymnasiast.

Dass der Junge Probleme in Deutsch habe, sei der Familie schon früher aufgefallen. „Die Corona-Zeit war sehr schwer.“ Und mit steigendem Schulniveau wurde es nicht besser.

Jetzt besucht der Teenager seit Mitte Januar den Unterricht bei Sissy Küchenmeister und sieht erste Erfolge. „Die Groß- und Kleinschreibung hat sich schon verbessert“, bestätigt Mutter Natascha Winter. „Ich

bin froh, dass es das LOS hier gibt.“

Zweimal pro Woche kommt der Schüler jetzt für jeweils 90 Minuten zu Sissy Küchenmeister. Geübt wird mit Heften und am PC. Auf dem Stundenplan stehen „Worte zusammensetzen“, „Regeln der Grammatik anwenden“, „Hören und schreiben“ oder „Freie Texte schreiben“. „Mir macht vor allem das Arbeiten am Computer Spaß“, sagt der 13-Jährige.

Für die Unterrichtskosten muss die Familie selbst aufkommen. „Es gibt aber die Möglichkeit, sich über das Bildungs- und Teilhabepaket finanzielle Unterstützung zu holen. Dort bin ich mit dem LOS anerkannt“, sagt Sissy Küchenmeister. Beim Jugendamt liege ein entsprechender Antrag von ihr noch zur Prüfung.

Die Vollförderung – das entspricht zweimal pro Woche 90 Minuten – liege bei 250 bis 300 Euro monatlich, die die Familien zahlen müssten. „Für die Förderung sollte man zwölf bis 14 Monate Mindestdauer einplanen.“ Dass Schüler, Kinder

wie Erwachsene, zwei bis drei Jahre lang das Angebot eines LOS in Anspruch nehmen, sei keine Seltenheit, weiß die junge Frau.

Die Dauer der Betreuung richte sich nicht nur nach der Schwere der LRS, sondern auch nach dem Ziel, das die Betroffenen beziehungsweise die Familie verfolgten. „Viele wollen einen Nachteilsausgleich erwirken“, weiß die Bildungswissenschaftlerin.

Das kann bedeuten, dass Kinder oder Jugendliche beispielsweise mehr Zeit für Aufgaben im Unterricht bekommen oder einfachere Texte. Manche Schulen bestehen auf einem Gutachten, um einen Nachteilsausgleich zu gewäh-

ren. „Solch ein Gutachten können wir hier ermöglichen.“

Eine anerkannte LRS-Diagnose sei hingegen nicht möglich. Sie setze sich aus einem psychologischen Intelligenzdiagnostikverfahren und einem Rechtschreibtest zusammen. „Ich kann hier nur den Rechtschreibtest durchführen – das andere nicht.“

Dennoch sei es wichtig, bei Einschränkungen früh mit einer Förderung zu beginnen. Ihr liege es am Herzen, den Kindern langfristig zu helfen. „Klar, kann man auch nur einen Nachteilsausgleich erwirken. Aber damit wird das Kind nicht auf Dauer unterstützt.“

*Name von der Redaktion geändert

Zu den Unterrichtszeiten

Der Gruppenunterricht findet immer Montag bis Freitag von 14 bis 15.30 Uhr und von 15.30 bis 17 Uhr statt. Zusätzlich gibt es Montag und Dienstag ein Unterrichtsfenster von 17 bis 18.30 Uhr. Die

Kinder und Jugendlichen werden je nach Alter und Leistungsstand in Gruppen von bis zu maximal zehn Schülern eingeteilt. Das LOS befindet sich in der Wielandstraße 1 in Rostock.

Rostock feiert 40 Jahre Sportfest

ROSTOCK. Zum 40. Jubiläum des Rostocker Hallensportfestes kommen am 21. März zahlreiche sportbegeisterte Schüler in der Stadthalle zusammen. Die Veranstaltung findet von 9 bis 18 Uhr statt.

Das Hallensportfest gilt als bundesweit einmaliges Format im Schülersport. Entwickelt wurde es vor über 40 Jahren von engagierten Sportlehrerinnen und Sportlehrern. Seitdem hat sich die Veranstaltung zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt: Rund 86.000 Teilnehmer haben bislang in verschiedenen Disziplinen um die besten Platzierungen gekämpft. Nach 1989 wurde 2015 mit 2500 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung erreicht. In diesem Jahr werden erneut etwa 2000 Schüler der Klassenstufen 1 bis 8 erwartet. Auf dem Programm stehen unter anderem Runden- und Hinderstaffeln, Tauziehen sowie athletische Disziplinen, wie Seilspringen, Dreierhopp und Medizinballstoß.

Nahezu alle allgemeinbildenden und Förderschulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie Schulen aus dem Umland, etwa aus Rövershagen und Sanitz, nehmen teil. Das Hallensportfest gilt damit als einer der sportlichen Höhepunkte des Schuljahres.

Showeinlagen der Tanzgruppe der Grundschule „John Brinckman“ und der Cheerleader des Schulcampus Evershagen sind Teil des Programms.



36. Hallensportfest der Rostocker Schulen: Die Kinder der Tanzgruppe der Grundschule „John Brinckman“ zeigen eine Tanzeinlage.

FOTO: MARTIN BÖRNER



Empfehlen Sie uns weiter!

Werben Sie einen Abonnenten für die OZ und erhalten Sie als Dankeschön eine Geldprämie oder eine von vielen attraktiven Sachprämien.

☎ **0381 38303015*** (Mo. - Fr.: 8 - 18 Uhr)

✉ **kundenservice@ostsee-zeitung.de**

*Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunkbieters.



ostsee-zeitung.de/leser-werben

OSTSEE ZEITUNG

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen

Ertel KG, Rostock, 24 h.....	03 81/2 00 72 83
Ertel KG, Warnemünde, 24 h.....	03 81/5 41 35
Ertel KG, Bad Doberan, 24 h.....	03 82 03/6 23 06
Ertel KG, Kröpelin, 24 h.....	03 82 92/87 20 00
Ertel KG, Satow, 24 h.....	03 82 95/77 83 30
Ertel KG, Kühlungsborn, 24 h.....	03 82 93/41 56 61
Ertel KG, Neubukow, 24 h.....	03 82 94/8 14 00
Ertel KG, Rerik, 24 h.....	03 82 96/82 40 00
Schoof OHG, Kühlungsborn, Ernst-Rieck-Str. 12.....	03 82 93/1 64 53
Schoof OHG, Bad Doberan, S. Warnke, Kröpeliner Str. 4.....	03 82 03/6 28 11
Schoof OHG, Neubukow, S. Abshagen, Am Markt 13.....	03 82 94/16 56 00
Schoof OHG, Kröpelin, T. Burghardt, Dammstr. 29.....	03 82 92/82 29 88
Schoof OHG, Satow, S. Warnke, auch Hausbesuche.....	03 82 95/77 05 53
Asgard Bestattungshaus.....	0381/2003031
Beerdigungskontor Bodenhausen.....	03 81/2 00 14 14
Bestattungshaus Warnemünde Neumann + Stagat GbR, Tag & Nacht.....	0381/5 26 95
Bestattungs-Institut Schombach.....	03 81 / 87 39 98 31 + 0 172 / 670 45 66

Soziale Dienste

Telefon-Gottesdienst & Kindergeschichten 07424/501784 & 0631/69292